

# „Kita – Familienergänzung oder Familienersatz?!, Jahrestagung des Netzwerkes Kita und Gesundheit Niederachsen, am 26.08.2010 in Hannover“

## Arbeit in der Kneipp - Kita, auch für Eltern ein Erlebnis

*Magdalena Fuhrmann, Karin Weidenhammer*

Auf der Suche nach einer zeitgemäßen konzeptionellen Neuorientierung mit ganzheitlichem Ansatz für unsere Kindertagesstätte erlebte unsere Leiterin, Frau Karin Weidenhammer, über den Kontakt mit dem örtlichen Kneipp – Verein, die Idee der ganzheitlichen Gesundheitslehre nach Pfarrer Sebastian Kneipp. Wie sich dann herausstellte, war dies ein nachhaltiges Erlebnis, denn die Idee der Umsetzung in unseren Kitabereich begann als kleiner Keimling seinen Weg zu suchen. Aber „Kneipp“, mit diesem Namen verband sich in den Köpfen der zuerst zaghaft befragten Menschen in relativ jungen Jahren die Vorstellung von Senioren, die im Storchengang durch eiskaltes Wasser stapften oder in Gruppen durch die Natur wanderten, erkennbar am deftigen, zweckmäßigem Schuhwerk. Fakt war auch, dass tatsächlich überwiegend Menschen mittleren Alters oder ältere Mitglieder im Kneipp – Verein waren.

Also:

### **War es wohl möglich, die Kneipp`sche Idee in unserer Kita einzuführen, sie lebendig umzusetzen und sie in den Köpfen der Menschen auch mit dem Vorschulbereich zu verknüpfen?**

Es bedeutete, dass wir unsere Eltern mit in`s Boot nehmen mussten, denn das war uns klar: ohne Einbeziehung der Eltern hatten wir keine Chance. Außerdem wollten wir nicht auf einer Plattform arbeiten, sondern vielmehr das Kneipp`sche Gesundheitsprinzip in seiner Wirkung auf die Kinder nachhaltig vermitteln, und das ging nur durch Überzeugungsarbeit in den Elternhäusern.

Von Vorteil erwies sich die immer mehr Anhänger findende Wellnessbewegung, die das Gedankengut von z. B. Entspannung, Wohlfühlmöglichkeiten etc. in den Köpfen vieler Menschen schon positiv manifestiert hatte. Dazu kam der Trend, alternative Möglichkeiten zur Gesunderhaltung oder zur Gesundung zu suchen, weil für viele Menschen die Schulmedizin zu enge Grenzen bietet, oft den Menschen nicht in seiner Ganzheit sieht. Und gerade die Betrachtung des Menschen in seiner Gesamtheit und Individualität, der Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele war in der Lehre von Sebastian Kneipp in den sich bedingenden 5 Säulen (Lebensordnung/selbstliches Wohlbefinden, Bewegung Wasser, Ernährung, Heilpflanzen/Kräuter,) verankert. Nun wurden umfassende Informationen zu Kneipp weitergegeben. Sie überzeugten nicht nur unser Kollegium, sondern auch unseren Träger und den Elternbeirat.

Es war soweit, wir hatten unsere Orientierung gefunden; Wir wollten Kneipp – Kita werden. Unser Kollegium wurde über Fortbildungen, Bereitstellung von Fachliteratur etc. in die Vermittlung der Kneipp`schen Lehre eingearbeitet. Vorbereitende Infoabende halfen den Eltern, sich mit der neuen Ausrichtung vertraut zu machen. Die Einführung bei den Kindern geschah behutsam und fließend. Sie, die uns am wichtigsten waren, nahmen die neuen Spiel- und Beschäftigungsangebote zu unserer Freude begeistert auf.

Seit 1999 waren wir dann zertifizierte Kneipp- Kita und verankerten die Ausrichtung nach Kneipp in unserer Konzeption.

- Seitdem vermitteln wir im Bereich Lebensordnung/seel. Wohlbefinden im Rhythmus von Anspannung und Entspannung die Harmonisierung der Körperkräfte.
- Der Bewegungsarmut unter Kindern und Jugendlichen mit seinen fatalen Folgen wirken wir durch Bereitstellung vielfältiger Bewegungsmöglichkeiten zur freien Handhabung oder durch gezielte Angebote entgegen.
- Schmackhafte und appetitlich angebotene Speisen helfen das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu sensibilisieren.
- Heilkräuter/Kräuter werden erkundet und in ihrer Wirkungsweise für den Menschen erforscht.
- Wasser, als Lebenselixier nicht nur genossen, sondern auch von außen angewendet hält uns gesund.

Keine der genannten Säulen/Elemente steht für sich alleine, alle sind miteinander verzahnt und bedienen die Einheit von Körper, Geist und Seele.

Die Arbeit nach Kneipp ist lebensnah, in ihrer Logik nachvollziehbar und gut umsetzbar. Auch die Bildungsarbeit nach dem Orientierungsplan lässt sich ohne weiteres verwirklichen.

So hoffen wir, dass unsere Arbeit nach Kneipp für unsere Kinder ein gesünderes Leben in Harmonie mit sich selbst nach sich zieht und über die Kinder auch beteiligte Menschen wie Eltern, Geschwister, Großeltern.... überzeugt werden. Heute ist es so, dass Eltern sich bei der Anmeldung gezielt nach der Verwirklichung unserer Kneipp Konzeption erkundigen bzw. wegen dieser Ausrichtung ihre Kinder bewusst in unserer Kneipp – Kita anmelden.

### **Kontakt und Informationen:**

*Magdalena Fuhrmann, Karin Weidenhammer, Städtischer Kindergarten Steinhude, Fuhrenweg 16, 31515 Wunstorf, Tel.: 0 50 33 / 50 75, meer-kita@gmx.de*